

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1921**

464 (5.10.1921) Abendausgabe



Landesausschuss der deutschen Volkspartei Hessens

DVO. Darmstadt, 3. Okt. Der Landesausschuss der Deutschen Volkspartei Hessens trat gestern hier zu einer Sitzung zusammen...

Nach längerer Debatte, in der eine ganze Reihe von Rednern und Rednerinnen das Wort ergriff, wurde eine Kandidatenliste aufgestellt...

Das Kreditangebot der deutschen Industrie

Ueber das Kreditangebot der deutschen Industrie zur Aufbringung der Mittel für die demnächst fälligen Zahlungen auf Reparationskonto ist während der Münchener Tagung des Reichsverbandes der deutschen Industrie in geschlossener Sitzung verhandelt worden...

Kleine politische Nachrichten

Der Artillerie-Kommandeur der Roten Armee. Im April 1919 stellte der verh. ehem. Lehramtskandidat und nunmehrige Fabrikant Heinrich G. L. a. s. v. H. in Berlin, seine Dienste der Räteregierung in München zur Verfügung...

Theater und Kunst

Violinabend Dr. Brückner

Den hiesigen Musikfreunden stellte sich gestern Abend im Saale der Eintracht Herr Dr. Karl Brückner vor, der neue Lehrer für Violin am Landeskonservatorium. In der letzten Auffassung seiner künstlerischen Eigenschaften schien ihn seine Geige, die ab und zu den Ton nicht leicht und klar geben wollte, etwas einzusengen...

Mannheimer Nationaltheater

Was uns das wenig aufgeführte Trauerspiel Grillparzers lieb und seine Neuentdeckung extremlich macht, ist nicht nur stille Ehrfurcht vor den Wunden einer Dichterkunst, die sich in den Schmerz ausbrühen der Hero leide ausbluten...

Annahme der badischen Gemeindeordnung in 2. Lesung

Reichskanzler Dr. Wirth wohnt der Sitzung bei. — Annahme des V. Nachtrages zum Staatsvoranschlag für 1920 und 1921. — Verschiedene kleinere Gesetzentwürfe.

Trotz der knappen Zeit, die dem Landtag für seine Schlussarbeit noch zur Verfügung steht, befreit er sich bei der Durchberatung der einzelnen Vorlagen größter Gewissenhaftigkeit. Diese trat heute vormittag bei der zweiten Lesung der neuen Gemeindeordnung besonders stark zu Tage...

grundsätzlich die Selbstverwaltung zu achten. Wie die Länder, müssen auch die Gemeinden die Steuerhoheit preisgeben. Der Minister wandte sich dann gegen die Kritik des deutsch-nationalen Abgeordneten in der Generaldebatte der ersten Beratung...

Während der Vornahme der Abstimmung betritt Reichskanzler Dr. Wirth, der noch Mitglied des badischen Landtags ist, den Saal um an den weiteren Beratungen teilzunehmen.

Sitzungsbericht

66. öffentliche Sitzung. — Karlsruhe, 5. Oktober. Präsident Dr. Kopf eröffnet die Sitzung um 10.15 Uhr. Ein deutsch-nationaler Antrag auf Entschädigung jener Landwirte, die bei der Durchführung der Redarkanalisation Gelände eingekauft haben, wird einem Ausschuss überwiesen...

Abg. Dr. Lefter (Dem.) Bericht über den Gesetzentwurf über die Besetzung der Körperchaftsbeamten. Abg. Rauff (Soz.) Bericht über den Entwurf des Entwurfs einverleihen, haben aber zwei Änderungsanträge gestellt...

Bei dem 5. Nachtrag zum Staatsvoranschlag für die Rechnungsjahre 1920 und 1921 berichtet Abg. Dr. Schöfer (Ztr.) über den Etat des Ministeriums des Innern, der u. a. 1 Million Mark für die Personalausgaben...

STOTTERN u. and. funktion. Stimmstörungen werden beseitigt. P. Paschen, Liebigstr. 20. Atem- u. Sprechtechnik. Sprz.: Mo. u. Do. 8-4.

kennt auch Grillparzer höchste Menschlichkeit, denn während die Gottheit in der alten Sage die Natur selbst zum Werkzeug ihrer Rache braucht, werden die Liebenden in seinem Werk nur scheinbar durch den Götterpruch, wirklich aber durch Menschenhand getrennt...

Wilhelm Krauskopf. Am 18. August ist ein Künstler aus dem irdischen Leben geschieden, dessen Wirken nicht minder, als sein tragisches Schicksal tiefes Interesse und warme Teilnahme erwecken mußte...

unkünnigen Herzogs von Anhalt-Desau, sich allmählich den Weg zum Münchener Kunstakademie zu bahnen, wo er seit dem Jahre 1868 bei dem Meister der Radierkunst, Professor Raab, sich hauptsächlich bei Radierkunst widmete. Nach dem Kriege 1870/71, der Krauskopf bei den Fahnen sah, nahm er sein Studium wieder auf, wobei er die Unterstützung des Archäologen Professor von Brunn fand...

Die Strohauerer wissenschaftliche Gesellschaft, die ihre letzte Sitzung am 9. Nov. 1918 in der Kaiser-Wilhelm-Universität 12 Tage vor dem Einzug der Franzosen abgehalten hat und dann das Geschäft verlassen mußte, trat dieses Samstag im Heidesberger Rupertus-Saal...

**Johannis-Kirche.**  
Sonntag, den 9. Oktober, abends 8 Uhr  
Musikalische  
**Meisterbilder-Andacht**  
Luther's Leben, Vortrag (Rich. Jordan-Riga), Gesang (Thilde Römmele), Orgel (Im. Sobarnberger).  
Karten zu Mk. 2.— u. 3.— im Ev. Schriftensverein, bei Elselte, Werderplatz, u. Rinkler, Schützentr.

**Festhallen - Saal Karlsruhe**  
Dienstag, 18. Oktober, abends 8 Uhr  
Richard - Wagner - Abend  
Mitwirkende:  
Kammersängerin Olga Band-Agloda (Soprano), Stuttgart Bayreuth; Opernsänger Fritz Haas (Bariton), Stuttgart; Kapellmeister Erich Band (Fagott) vom Württemberg, Landestheater Stuttgart.  
Vortragsfolge:  
1. Tannhäuser: a) Elisabeth Hallen-Arie; b) Lohengrin: Traum der Elsa;  
2. Tannhäuser: (Wolfram) a) Blick ich umher; b) Lied an den Abendstern;  
3. Götterdämmerung: Brünnhilde's Totenklage; 4. Walküre: Wotans Abschied von Brünnhilde; 5. Tristan u. Isolde: Isolde's Liebestod; 6. Die Meistersinger von Nürnberg: Ansprache des Hans Sachs; 7. Der fliegende Holländer: Duett der Senta und des Holländers.  
Konzertflügel Steinway & Sons aus dem Lager Heinrich Maurer.  
Karten (einschl. Steuer) zu Mk. 8.20, 5.50 und 4.00 bei Fritz Müller, Musikalienhandlung, Kaiserstr. 10, Ecke Waldstraße, Fernsprecher 383, 4282a

**Gewerbe- u. Vorschubbank A.-G.**  
Zirkel 30 Gegründet 1856 Tel. 2422.  
Wir sind z. Zt. - solange Vorrat reicht - Abgeber von:  
1. Zylinder-Waldhof Vorzugsaktien à 110% netto  
2. Zellulose-Waldhof Vorzugsaktien à 112%  
3. F. Wolff & Sohn Hypothek Obligat. à 101%  
4. Junker & Ruhn Hypothek Obligat. à 99%  
5. Münderlechner zu 102% rückzahl.  
Badenwerk Hyp. Oblig. . . . . à 99% netto.  
Über Industrieketten, für die momentan besteht, geben wir bereitwillig kostenlos Auskunft.  
Einlagen zu gegen tägliche, monatliche u. längere Kündigungsfrist und Vorsparung oder schrittweise der Kündigung entspr. Vorsparung.  
Kredit in laufender Rechnung und gegen festen Rückzahlungstermin, 100%

**Für Lungenkranke Aufenthalt in Davos.**  
In guter deutscher Pension werden Lungenkranke aufgenommen bei äußerst günstiger Bezahlung mit deutschem Geld. Verpflegung ausgezeichnet. Nähere Auskunft erteilt zündend Frau Ziegler, Ww., Heideheim oder schriftl. direkt Hilda Ziegler, Davos Platz, Haus Morosani B50076

**Hotel Prinz Heinrich, Frankfurt a. M.**  
Am Hauptbahnhof, Ausgang rechts, Scharnhorststr. 50, 110 moderne Zimmer meist nach dem Garten gelegen. Geschäftsführende große Ernährungs- Ausstattungs-Telefon Amt Römer 251/52, 4111 Neuer Besitzer Otto Schaefer.

**Harmoniums**  
größte Auswahl in allen Preislagen.  
Kataloge u. belehrende Schriften versendet kostenlos  
**H. Maurer, Karlsruhe**  
Kaiserstr. 176, Ecke Hirschstr. 129

**Leipziger Neueste Nachrichten**  
täglich 2 Ausgaben  
Hauptblatt Mitteldeutschlands  
Grösste deutsche Tageszeitung  
ausserhalb Berlins  
Das Familienblatt Leipzigs  
Postbezugspreis monatlich Mk. 10.—  
Ausführliche Handels-Nachrichten und Kursnotierungen von allen bedeutenden Wirtschaftsplätzen des In- und Auslandes.  
Vielbeachtete tägliche Leitartikel  
würden die wichtigsten politischen und Tagesereignisse in freimütiger Kritik von hoher vaterländischer Warte.  
Umfangreicher Nachrichtendienst vom In- und Auslande.  
Eines der verbreitetsten, meistbenutzten und wirksamsten Anknüpfungsmittel.  
Hauptgeschäftsstelle Leipzig, Peterssteinweg 19.

**Schlichte**  
fordern Sie nicht „Steinhäger“ sondern  
General-Vertreter für Ober- und Mittelbaden:  
Willy Singler, Freiburg i. B., Thurnseefstr. 45.



**Kennel Gitti Motor**  
die feinsten Laferme Zigaretten

**Seriöser Kaufmann**  
möglichst in der Farben- u. Lackbranche bewandert, nicht über 28 Jahre alt u. bald. Eintritt gesucht. Angeb. m. Zeugnisabschr. u. Eintrittsd. an Nr. 15798 d. Bad. Presse.

**Eisenwaren.**  
Sum baldmöglichst Eintritt werden in eine bedeutende Eisenwarengroßhandlung Württembergs einige tüchtige  
**Eisenhändler**  
gesucht für Kontor u. Magazin.

**Hauptagentur**  
für Herren im Alter von 20-30 Jahren ist hier Gelegenheit geboten, sich eine angenehme Lebensstellung zu schaffen u. werden Angebote erbet. unt. Nr. 4225 an Rudolf Wolff, Stuttgart. 42205  
Alle angebotenen Versicherungen-Aktien-Gesellschaften, alle Branchen umfassend, hat ihre Briefe zu befehlen. Der bedeutende Bestand wird übertragen, keine Provisionen, eventl. auch Zuschüsse werden vergütet.  
Herren mit Beziehungen zu allen Kreisen, im Besonderen zu Handel und Industrie, werden gebeten, entsprechende Bewerbungen unter Angabe der Tätigkeit unter Nr. 15800 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse“ einzuliefern.

**Gute Christen.**  
Erfahrene, tüchtige Versicherungs-Beschäftigte, denen es an der zur Übernahme einer Voll-Generalagentur erforderlichen Kaution gebricht, erhalten bei erster Versicherungs-Gesellschaft der besten, besten u. schaffstschaffensten, gutbesetzten Stellung, die ihnen die volle Entlohnung ihres Könnens gewährt, und die derjenigen eines geschäftsführenden Generalagenten gleichwertig ist.  
Angebote unter S. Z. 4244 an Rudolf Wolff, Stuttgart.

Wir suchen zum Vertrieb unserer bereits eingeführten chemischen Artikel  
**insbesondere für Lacke u. Farben**  
für den dortigen Bezirk eingeführten Vertreter, möglichst am Platze wohnhaft. Sehr gute Verdienstmöglichkeiten geboten.  
Offerten unter V. 316 an Ala-Haasenstein & Vogler, Dresden arbeiten. A3209

Metallwarenfabrik Mittelbadens an kleinem Platze sucht für ihre Abteilung  
**Werkzeugmacherei**  
zum baldmöglichst Eintritt einen tüchtigen  
**Meister.**  
Voraussetzungen sind beste Kenntnisse u. Erfahrungen, sowohl als Dreher als auch Mechaniker u. nachweisbare Tätigkeit als Meister auf diesem Gebiet. Angebote mit Lichtbild u. Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen, u. gleichzeitige Angabe von Alters- und Familienverhältnisse erbeten unter Nr. 4228 an Rudolf Wolff, Karlsruhe (Bad.). 4228

**Wer**  
leibt 2 geschäftstüchtige Kapital  
zur Gründung eines kleinen, aber rentierenden, Geschäftes mit guter Sicherheit. Angeb. unter Nr. 42749 an die „Bad. Presse“.

**Mk. 45 000.**  
auf 1. Hypothek auszuliehen. Angeb. u. Nr. 42122 an die „Badische Presse“.

**700 Mk.** gegen gute Sicherheit, hoch Zins u. dankt Rückzahlung von Selbstiges zu teil, gel. Angeb. unt. Nr. 42120 an die „Bad. Presse“.

**Offene Stellen**  
**Bautechniker oder Architekt**  
Firm in Büroarbeiten u. auf Baustelle von Baugeschäft in badischen Oberlande zum Eintritt auf 1. November i. J. gesucht. Angebote mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüche u. L. 4280a an die „Bad. Presse“ erbeten.

**Stadt Lörrach.**  
An der Mädchenfortbildungsschule Lörrach (Gauschule) ist die planmäßige Stelle einer Lehrerin zu besetzen. Zur Anstellung können nur Frauen gelangen, welche den Forderungen des Fortbildungsschulgesetzes vom August 1918 genügen. Bewerberinnen wollen Abschriften ihrer Zeugnisse (Geburtsdatum, Zeugnisse über berufliche Tätigkeit und Fähigkeit usw.) bis spätestens 15. Oktober 1921 an das Bürgermeisterei Lörrach senden. Von Herrn 1922 ab erfolgt Anstellung als hauptamtliche Fortbildungsschullehrerin nach dem Gesetz vom August 1918.  
Bürgermeisterei.

**Tüchtige Köchin**  
die gut bürgerlich kochen kann und etwas Hausarbeit mitübernimmt, zu möglichst baldigem Eintritt gesucht.  
Fabrikant Lindenmeyer, Westendstr. 67, 1. St.

**junger Mann**  
für dauernde Stellung gesucht. Angeb. m. Zeugnisabschrift u. Angabe des frühesten Eintrittsdatums unter Nr. 4288a an die „Bad. Presse“ erbeten.  
Mechaniker, Elektriker, Schlosser, Dreher, Monteur etc., welche im Beruf vorwärts streben, verlangen kostenlos die Prospektur „Der neue Beruf“ v. Frau v. Dufrenoy (Frement), Heilbr. 12. 4288

**Monteure**  
zur Ausführung v. elektrischen Licht und Kraftanlagen.  
Elektrizitätswerk Rhein.

**I. Küfer**  
durchaus zuverlässig, energiegelad u. tüchtig, der in allen Kellereib. und der Weinbehandlung perfekt ist, ferner etwas Tischarbeit versteht, für dauernde Beschäftigung in einer  
Küferei  
Ludwig Schuler & Co., Bad Dürkheim, Bad.

**Schneider gesucht**  
Erfolgreicher Großschneider auf Werkstätten sofort gesucht. 42817  
Sant, Karlsruhstr. 1, Enggass Str.

**Hausburche**  
sofort gesucht. 15811  
Beumer & Degenh., Eberstr. 76/77.

**Kaufm. Lehrling**  
mit guter Schulbildung aus achtbarer Familie zum sofort. Eintritt gesucht. Fern. erbet. mit Lichtbild u. Angabe der Gehaltsansprüche an die „Badische Presse“.

**Einzelne, solides**  
Servier-Mädchen kann sofort eintreten.  
Restaurant Landshucht Zirkel 81. 15817

**Köchin-Bejuch**  
fleißiges Mädchen, das gut kochen und waschen kann, per 15. Oktober ein. guten Lohn gesucht. Anmerkungen vorhanden. Näheres 15818  
Kaiserstr. 54, 2. Tr. hoch.

**Köchin**  
die schon groß. Betrieben vorgefunden, gel. Nur solche mit guten Zeugnissen u. was sich meld. Anb. Monatslohn 250.-, Angeb. mit Licht u. Bild u. Vorwort an Reformations-Verband (Schwarzw.)  
Jum 15. Okt. od. 1. Nov. wird für kl. Haushalt ein älteres  
**Alleinmädchen**  
gesucht. Vorzuzustellen bis 3 Uhr. 15818  
Kreuzstr. 97, 2. St.

**Zuverlässiges**  
jauber. Mädchen das ordentl. kochen kann, von einzeln. Herrn auf 15. Okt. oder 1. Nov. gel. Anz. Stelle und gute Verpflegung angelehrt. Angebote unter Nr. 42190 an die „Bad. Presse“.

**Mädchen**  
für alle Hausarbeit gel. Frau Dr. Meier, Mühl. b. Baden-Baden.

**Mädchen**  
Suche geübtes Mädchen mit gut. Kenntnissen v. hoh. Lohn u. guter Verpflegung. Frau Direktor v. Saas, Ritterstr. 17, II., Eingang Gartenstr. 15798

**Mädchen**  
das kochen kann gesucht. Angeb. unt. Nr. 4292a an die „Bad. Presse“.

**Mädchen**  
das kochen kann gesucht. Angeb. unt. Nr. 4292a an die „Bad. Presse“.

**Mädchen**  
das kochen kann, u. f. Familie (4 Personen) bei hoh. Lohn u. f. sofort. Eintritt gesucht. Frau v. Waldstr. 48 (Bad.) Kar.

**Besseres Mädchen**  
tagsüber zu 1 Kinde gesucht. Rab. Zirkel 20, 1. Trepp. 15794

**Stellengeluche**  
Zücht. Geschäftsmann (42119) mit eig. Gang u. Geschäft sucht zweiten Nebenverw. Gef. Angeb. unt. Nr. 42775 an die „Bad. Presse“.

**U.S. LINES**  
Regelmäßige Abfahrten  
**BREMEN**  
**NEW YORK**  
Vorzüglichste Reisegelegenheit mit den größten Schiffen zwischen Deutschland und Amerika verkehrenden erstklassigen und schnellen Doppelschrauben-Salondampfern „George Washington“, „America“ u. a. ab deutschem Hafen  
**BREMEN - CANADA**  
Auskunft und Fahrpläne durch GENERALVERTRETUNG  
**NORDDEUTSCHER LLOYD BREMEN**  
und seine Vertretungen  
in Karlsruhe: Norddeutscher Lloyd Agentur Karlsruhe: Karlsruhstr. 22, Rondellplatz.



**Schuhmacher**  
I. auf 15. Okt. Stellung. Angebote u. Nr. 42773 an die „Badische Presse“.

**Buchhalterin**  
20 J., mit mehrjähriger Büropraxis, in engl., deutsch u. amerik. Buchführung, Stenographie u. Buchhalterpraxis, beherrschend sucht Stellung auf 1. Nov. od. später. Fernb. sofort. Angeb. u. Nr. 42773 an die „Bad. Pr.“

**Fraulein mit höherer**  
Schulbildung sucht Vertretung in  
**Laboratorium oder Apotheke.**  
Büro- u. schriftliche Kenntnisse übernehm. Angebote unter Nr. 42124 an die „Bad. Presse“.

**Gebildete Dame**  
bedient sich langjährig zur Geschäftsf. u. Pflege älterer Dame, wäre auch zur Wirtsch. im Haushalt bereit. Angebote u. Nr. 42126 an die „Bad. Presse“.

**Geb. Dame**  
in allen Zweigen eines Stadt- u. Landhaushalts, Kranke u. Kinderpflege erfahren, sucht anst. Wirkungsfeld.  
Angeb. unt. Nr. 42128 an die „Bad. Presse“.

**Geb. Dame**  
intellig. u. arbeitsfähig, sucht lohnende Beschäftigung. Angeb. u. Nr. 42129 an die „Bad. Presse“ erbeten.

**Mädchen**  
Junges fleißiges, sucht sofort oder auf 15. Oktober Stelle in Kleinhaushalt.  
Anfrage u. Nr. 15816 der „Bad. Presse“.

**Mädchen**  
Ehrliches, braves Mädchen, 20 J., sucht Stellung in aut. best. Hause evtl. als Zimmermädchen in best. Hotel. Angeb. unt. Nr. 42124 an die „Bad. Pr.“

**Ein. Fr. im Kochen u. Hausarb. verj. sucht sofort Stellung**  
von Stelle ist. Gute Zeugnisse vorhanden.  
Angeb. u. Nr. 42771 an die „Bad. Presse“.

**Zu vermieten**  
Möbliertes Zimmer in aut. Hause, elektr. Licht u. beheizt, an berufstät. Fr. od. solid. Herrn zu vermieten der sofort od. später. Schumannstr. 8, 3. St. 42111a

**Möblierte 4-5-Zimmerwohnung**  
in guter Stadtlage (Weststadt) per sofort vermietet. Angebote unter Nr. 42121 an die „Bad. Presse“.

**Ein oder zwei leere Zimmer**  
möbl. 2. Stod. für Geschäftszwecke, oder kleiner Laden per sofort im Zentrum gesucht. Angeb. unter Nr. 42123 an die „Bad. Presse“.

**Wohnungs-Tauf**  
Meine Wohnung von 4 Zimmern mit Bad, Wasser, in d. Vorstadt, frische, möbl. im gegen. Lage, evtl. auch m. aben. Möbl. d. Hauptwohn. auch. Angebote unter Nr. 42124 an die „Bad. Presse“.

**Fraulein, 2. Sek. Lehrerin**  
mit möbl. Zimm. u. Herrsch. zu verm. (Mittelst.). Preis Zirkel 33a, 1. St.

**Mietgeluche**  
Zwei Kunstgewerbetler suchen einen hellen Raum (eines möbl.), der als Atelier dienen könnte. Angebote unter Nr. 42124 an die „Bad. Presse“.

**möbl. Zimmer**  
mit 2 od. 3 Betten, Möbl. evtl. auch m. Plavier von best. Herrn gel. Angeb. unter Nr. 42125 an die „Bad. Presse“.

**Zimmer**  
einfach möbl., sucht leibhaftig Bürobeamter, bei ruhiger Familie. Beförderung der Möbl. im Hause bedingend. Angeb. unter Nr. 42126 an die „Bad. Presse“.

**Gut möbl. Zimmer**  
mit 1 od. 2 Betten, Möbl. evtl. auch m. Plavier von best. Herrn gel. Angeb. unter Nr. 42125 an die „Bad. Presse“.

**2 möbl. Zimmer**  
von 2 jungen Studenten bis 15. Okt. zu verm. gel. Elektr. Licht bevorzugt. Angeb. unter Nr. 4290a an die „Badische Presse“.

**Best. solider Herr sucht möbl. Zimmer**  
auf sofort oder 15. Oktober. Angeb. unt. Nr. 42128 an die „Bad. Presse“.

**2 leere Zimmer**  
bei guter Beschäftigung für dauernd gesucht. Angeb. unt. Nr. 42120 an die „Badische Presse“.

**Bon berufstät. Dame**  
leeres, geräumiges Zimmer zu mieten gef. Angeb. unt. Nr. 42122 an die „Bad. Presse“ erb.

# Südwestdeutsche Industrie- und Wirtschafts-Zeitung

Handelszeitung der Badischen Presse.

## Die Aufhebung der wirtschaftlichen Zwangsmaßnahmen.

Deutschland hat keine Veranlassung, die in der Nacht vom 30. September zum 1. Oktober erfolgte Aufhebung der wirtschaftlichen Zwangsmaßnahmen mit irgendeinem Gefühl besonderer Genugtuung zu begründen, denn erstens ist die Aufhebung unter Vorbehalt erfolgt und zweitens waren die „Sanktionen“ nichts weiter als ein mit Verspätung und auch nur teilweise wieder rückgängig gemachter Rechtsbruch. Rechtsbruch ist heute noch die weitere Aufrechterhaltung der militärischen Zwangsmaßnahmen, die Befehle von Düsseldorf und Duisburg-Ruhrort. Immer wieder müssen wir betonen, daß die ganzen Zwangsmaßnahmen eine Verletzung des Friedensvertrages und des Völkerrechtes waren und auch im Rheinlandabkommen keinerlei Stütze fanden.

Sieben Monate lang, von Anfang März bis Ende September, ist Deutschland widerrechtlich verunglückt, an seiner Wirtschaft wie an seinen Finanzen aufs schwerste geschädigt, die Bevölkerung im besetzten Gebiet aufs schärfste bedrückt und in ihrer Bewegungsfreiheit beengt worden.

Nachdem Deutschland das Londoner Ultimatum angenommen hatte, war jeder Schein von Berechtigung für irgendwelche Zwangsmaßnahmen überhaupt entfallen. Von englischer Seite war damals zum Ausdruck gebracht worden, daß man in London den Vorfall der „Sanktionen“, sowohl der wirtschaftlichen wie der militärischen, als selbstverständlich erachte. Frankreich aber trübte sich mit aller Gewalt gegen ihre Aufhebung, denn es wollte mit Hilfe der „Sanktionen“ die Rheinlande politisch und wirtschaftlich dauernd von Deutschland loslösen und suchte einen Vorwand zum Einmarsch in das Ruhrgebiet. Frankreich war es auch, das trotz des vom Obersten Rat in Paris gegebenen förmlichen Versprechens die Aufhebung der „Sanktionen“ über den 15. September hinaus unter jedenhöchsten Vorwänden durchzusetzen verstand, trotzdem Deutschland am 31. August die geforderte Goldmilliarde unter schwersten Opfern und unter Zerrüttung seiner Valuta pünktlich bezahlt hatte.

Die Bedingungen, unter denen die Aufhebung der wirtschaftlichen „Sanktionen“ nunmehr erfolgt ist, sehen ganz so aus, als sollten unter französischer Führung und unter dem Diktandiel der Artikel 264 bis 267 des Friedensvertrages mit Hilfe des zu errichtenden Ueberwachungsorgans gegen Diskriminationen bei der Erteilung von Aus- und Einfuhrbewilligungen für das besetzte Gebiet „Erlaß-Sanktionen“ eingerichtet werden. Ueber die Befugnisse dieses Ueberwachungsorgans sollen in diesen Tagen in Koblenz Verhandlungen beginnen, an denen auf deutscher Seite auch der Reichskommissar für Aus- und Einfuhrbewilligung teilnimmt. Man möchte hoffen und wünschen, daß es gelingt, die Erteilung von Ein- und Ausfuhrbewilligungen für das besetzte Gebiet wieder in die Hände der deutschen Organisationen zurückzugeben und dem Ueberwachungsorgan nur gewisse Kontrollbefugnisse ohne Betretung einzuräumen. Den Franzosen liegt vor allem an der Kontrolle der Einfuhr, denn sie wollen sich im besetzten Gebiet und im freien Deutschland einen dauernden Absatz für ihre Waren, besonders für ihre Luxusgegenstände schaffen. Die Zubilligung gewisser Einfuhrkontingente spielt bekanntlich auch in den Wiederaufbauverhandlungen eine Rolle, die zwischen Raubennau und Loucheur gepflogen worden sind und in den nächsten Tagen in Wiesbaden fortgesetzt werden sollen. Wie das Pariser „Journal“ berichtet, handelt es sich hierbei um die Aufstellung von Listen, die diejenigen Waren bezeichnen, die nach Deutschland frei eingeführt werden können und die nach gegenseitigem Abkommen als Einfuhrkontingente bestimmt werden.

Gefallen sind nunmehr die Kontrolle der deutschen Zollverwaltung (Verordnung 77 der Rheinlandkommission), die Rheinpostlinie, also die Ein- und Ausfuhrzölle am Rhein im Verkehr zwischen dem besetzten und dem unbesetzten Deutschland (Verordnung 81 und 91), die Beschlagnahme der Ausfuhrzölle, die Beschlagnahme der Zölle an der westlichen Reichsgrenze und die Sonderregelung der Ein- und Ausfuhr (Verordnung 82), außerdem die Bestimmungen der Rheinlandkommission über die Zuständigkeit der alliierten Militärgerichte und der deutschen Gerichte in Zoll- und Ausfuhrangelegenheiten (Verordnung 84, über die Pflichten gewisser deutscher Verwaltungsbehörden in Zollangelegenheiten (86), über den Schutz der Inhaber von Ein- und Ausfuhrbewilligungen, die von alliierten Behörden ausgestellt worden sind (87), über die Befugnisse der alliierten Zollbeamten (88) und über die Regelung des Alkoholverkehrs im besetzten Gebiet (89).

Unberührt bleibt die Gültigkeit der auf Grund der aufgehobenen Bestimmungen erteilten Akte, erworbenen Rechte, übernommenen Verbindlichkeiten und verhängten Strafen. Die strafgerichtliche Zuständigkeit nach der Verordnung 84 gilt noch für die vor dem Inkrafttreten der neuen Verordnung liegenden Handlungen.

Die von den alliierten Stellen im besetzten Gebiet erteilten Ein- und Ausfuhrbewilligungen bleiben gültig, ebenso die von ihnen ausgestellten Freilisten für die Dauer von drei Monaten. Ferner bleibt die Freiheit des Verkehrs mit Postpaketen bis zu 5 Kilogramm über die Grenzlinie der besetzten Gebiete für einen Monat bestehen.

Irgendwelche Erfassungs- oder Beschlagnahmemaßnahmen gegen die auf Grund allierter Bewilligungen eingeführten Waren sind untersagt, ebenso jede behördliche Maßnahme gegen diejenigen Personen, die auf Grund der Sanktionsverordnungen Geschäfte getätigt oder an der Durchführung der „Sanktionen“ dienlich teilgenommen haben.

Eingehende Verfahrensregeln sichern die Durchführung dieser Bestimmungen. Für die Zwecke der Abrechnung der für den Reparationsauschuss von der Rheinlandkommission und ihren Organen vereinnahmten deutschen Zolleinkünfte bleiben die zuständigen deutschen Behörden den betreffenden Organen der Rheinlandkommission unterstellt.

Die bei der Durchführung der Sanktionen der deutschen Verwaltung entstandenen Kosten fallen dem Deutschen Reiche zur Last. Die Suspension der deutschen Gelehe und Verordnungen, die von der Rheinlandkommission auf Grund der Sanktionsverordnungen ausgesprochen wurde, wird aufgehoben. Bis zum Inkrafttreten des Interalliierten Zollauschusses legt das Emser Ein- und Ausfuhramt seine Tätigkeit fort, soweit es sich um den Warenverkehr über die Landesgrenze des besetzten Gebietes handelt.

## Industrie und Handel.

Beteiligung der Stadt Mannheim an der Gründung des Kraftwerkes Mannheim A.G. Der Bürgerausschuss Mannheims beschloß gestern einstimmig die Beteiligung der Stadtgemeinde an der Gründung des großen Kraftwerkes Mannheim A.G. durch Uebernahme von Aktien in Höhe von 7,8 Millionen M. durch Uebernahme der Bürgerschaft für eine Obligationenleihe in Höhe von 40 Mill. M. An der Gründung beteiligen sich außer der Stadt das Baden-Werk, die Pfalzwerke und die Redartanal A.G. Außerdem bewilligte der Bürgerausschuss einen Bauschuld von 30 Millionen M. für den Bau des Werkes. Nach dem Bericht der „Frankfurter Zeitung“ stimmte eine kleine Opposition gegen die Vorlage, allerdings nur deshalb, weil die Oberrheinische Eisenbahngesellschaft sich noch nicht endgültig verpflichtet hat, ihren Strombedarf aus dem geplanten Kraftwerk zu decken.

Süddeutsche Drahtindustrie A.G. Mannheim. Die Gesellschaft, die etwa vor Jahresfrist ihr Aktienkapital um etwa 1,70 Millionen auf 3 Millionen Mark erhöhte und die jungen Aktien an die Commandit-Gesellschaft de Wendel in Hagenberg übergeben hat, beantragt für das am 30. Juni ds. Js. abgelaufene Geschäftsjahr auf Erhöhung des Aktienkapitals eine Dividende von 12 (10) Prozent.

C. E. Anor A.G., Heilbronn am Neckar. Der außerordentlichen Hauptversammlung wird die Ausgabe von 13 Mill. M. neuen Aktien vorgeschlagen werden, und zwar plant man dabei, 12 Mill. M. Stamm und die übrige Mill. M. als Vorzugsaktien zu begeben. Die Vorzugsaktien sollen erhöhtes Stimmrecht erhalten.

Behwerke A.G. in Augsburg. Die Gesellschaft beantragt die Zulassung von 30 Millionen neuen Aktien zur Münchener Börse.

Portlandzement-Werk Burg Bengenfeld A.G. in Burg-Bengenfeld (Bayern). Die zu dem Konzern der Portlandzementwerke Heidelberg, Mannheim, Stuttgart gehörige Portlandzement-Werk Burg Bengenfeld A.G. beantragt eine Kapitalerhöhung auf 5 Mill. M. ohne Angaben über die beabsichtigte Verwendung der neuen Mittel zu machen. Die Gesellschaft hat 1920 10 Proz. Dividende ausgeschüttet, nachdem sie seit ihrer Gründung ertragslos geblieben war.

Eine Reichsvereinfachungskonferenz in München. Wie aus München verlautet, ist zum 7. Oktober eine Zusammenkunft der Präsidenten sämtlicher Eisenbahndirektionen der deutschen Reichseisenbahnen einberufen, wobei der Reichsvereinfachungsminister den Vorsitz übernehmen wird. Die Konferenz soll wichtigen Beratungen dienen.

Grimm, Schmidt u. Co., Hamburg. Die fortlaufende Steigerung der Frachtpreise hat — wie wir hören — die Firma Grimm, Schmidt u. Co., Hamburg (Import und Export von getrockneten Pflanzen) veranlaßt, in Passau eine Erzeugungsfabrik für bosn.-herz. getrocknete Pflanzen mit einer Tagesleistung von circa 8000 Kisten zu errichten. Die Hamburger Anlage der Firma (Tagesleistung ca. 6000 Kisten) bleibt außerdem für bosnisch-herzische und kalifornische Pflanzen bestehen. Die Firma dürfte mit diesen beiden Anlagen wohl die größten Erzeugungsanlagen der Welt besitzen. Die Passauer Anlage soll im Laufe des November a. c. betriebsfertig sein und schon für die kommende Ernte in Tätigkeit treten.

Bereinigung der Zwiesler und Binger Farbglaswerke A.G. München. Bei der Bereinigung wird der Betrieb der Fabrik Zwiesel, der infolge der Sanktionen während der Sommermonate still lag, nach einer Mitteilung der Verwaltung in vollem Umfange wieder aufgenommen.

Preiserhöhung für Türschloßer. Wie uns vom Eisen- und Stahlwaren-Industrieverband in Elberfeld geschrieben wird, hat der Türschloßerband Gruppe „Einstechschloßer“ mit Wirkung vom 1. Oktober den Verkaufsauflage für das Inland für Buntbarischlößer auf 550 Prozent, für Chubb-Schloßer auf 500 Prozent erhöht. Das Ausland mit schwacher Valuta wird wie das Inland befreit. Für das übrige Ausland gelten für Buntbarischlößer 600 Prozent, für Chubb-Schloßer 550 Prozent Aufschlag. Der Türschloßerband Gruppe „Rastenschloßer“ hat den Verkaufsauflage für seine Fabrikate mit Wirkung ab 29. September auf 1200 Prozent erhöht. Die Preise sind nicht mehr freibleibend und gelten wieder als Festpreise.

Wagengestellung für Kohle, Koks und Erzketts vom 30. Sept. 1921. Gestellt wurden im Ruhrrevier 19 538 Wagen, nicht gestellt 2402, beladen zurückgeliefert 18 944; gestellt wurden im Oberschlesischen Revier 7492, nicht gestellt 1968 und beladen zurückgeliefert 7163 Wagen. Wagengestellung vom 1. Okt. 1921: Gestellt wurden im Ruhrrevier 18 936, nicht gestellt 2995 und beladen zurückgeliefert 18 224 Wagen; gestellt wurden im Oberschlesischen Revier 7653, nicht gestellt 1573, und beladen zurückgeliefert 7370 Wagen. Wagengestellung vom 2. Okt. 1921: Gestellt wurden im Ruhrrevier 5793, nicht gestellt 43, beladen zurückgeliefert 5583 Wagen; gestellt wurden im Oberschlesischen Revier 881, und beladen zurückgeliefert 478.

Erhöhter Mehlpreis. Die Süddeutsche Mühlenvereinigung hat ihren Preis für Weizenmehl Spezial Kull auf 725 M pro 100 Kilo als Mühlen nach den bestimmten Bedingungen erhöht. Roggenmehl kostet zur Zeit 515—550 M die 100 Kilo ab süddeutsche Mühlen.

Auslandspreiserhöhung für Emaillewaren. Wie uns vom Eisen- und Stahlwaren-Industrieverband in Elberfeld geschrieben wird, beschloß der Verband Europäischer Emaillewerke mit sofortiger Wirkung den Aufschlag für Riffen sendungen nach dem Auslande vorerst auf acht und ein Prozent festzusetzen und für weiße Geschirre einen Aufschlag von zehn Prozent zu berechnen. Die Emballage ist nach dem Taragewicht mit M 3,50 für das Kilo in Rechnung zu stellen.

## Wirtschaftspolitiches.

Verlängerung der Emser Ein- und Ausfuhrbewilligungen. Der Interalliierte Rheinlandkommission hat bestimmt, daß nur solche Emser Ein- und Ausfuhrbewilligungen verlängert werden dürfen auf die wenigstens ein Teil der beantragten Waren ein- oder ausgeführt worden ist. Für völlig unbenutzt gebliebene Bewilligungen wird eine Verlängerung im allgemeinen nicht erteilt. Ausnahmsweise kann eine Verlängerung befürwortet werden, wenn glaubhaft nachgewiesen wird, daß aus besonders wichtigen Gründen (lange Herstellungsdauer der Ware, höhere Gewalt usw.) eine Verlängerung der Bewilligung in der vorgehene Zeit von drei Monaten nicht möglich war. Bewilligungen, die nach Verfall, also nicht rechtzeitig, zur Verlängerung in Emser eingereicht werden, bleiben unberücksichtigt. Der Einreichung eines entsprechenden neuen Antrages steht jedoch nichts im Wege.

Die Außenhandelsstelle für Rohholz zur Devisenbeschaffung. Die Außenhandelsstelle für Rohholz und Erzeugnisse der Sägenindustrie hat auf Grund eines Beschlusses ihres Arbeitsausschusses an die Holzhandelsfirmen ein Rundschreiben gerichtet, in dem auf die Notwendigkeit hingewiesen wird, daß alle Firmen, die Ware nach dem Ausland verkaufen, sich bemühen, mit dem Käufer Zahlung in ausländischer Währung zu vereinbaren und die daraus sich ergebenden Devisen möglichst in vollem Umfange der Reichsbank mittelbar oder unmittelbar zur Verfügung zu stellen. Ausnahmen können nur dann zugelassen werden, wenn es sich um Firmen handelt, die zur Einfuhr von Rohstoffen oder zur Unterhaltung einer ausländischen Niederlassung und dotal einen Teil der Devisen benötigen. Vom 1. Oktober 1921 ab wird die Ausfuhrbewilligung der Ausfuhrbewilligungen, die über ausländische (hochwertige) Währung lauten, von der Abgabe einer Erklärung abhängig gemacht, durch die sich die Ausfuhrfirmen verpflichten, die Richtlinien des Reichskommissars, der Reichsbank und

der Außenhandelsstelle zu beachten, die eingegangenen Devisen der Reichsbank zur Verfügung zu stellen und der Auslandsstelle des Reichsbankdirektoriums die statgegebene Devisenlieferung nachzuweisen.

## Ernteberichte.

Zur Weinausfuhr. Es scheint Bestimmung des 1921ers zu sein, daß er zum größten Teil über die Grenze geht. Täglich sieht man, so schreiben die „Marktgrüßer Nachrichten“ in München, Frühen des Neuen mit den charakteristischen Gefirpunden der Schweizer Grenze zu gehen. Es ist gewiß den Rebbaunern zu gönnen, wenn sie einen angemessenen Preis für ihre Mühe und Arbeit bekommen, aber es ist doch traurig, daß dieser erzielte Trost fast nur für die Reben der Ausländer gemacht sein soll. Man hört, daß die von Schweizern aufgekauften Weine zum Teil gar nicht über die Grenze gehen, sondern dort eingelagert werden, um später als Spekulationsobjekt wieder auf den Markt geworfen zu werden.

## Notierungen der Frankfurter Börse vom 5. Okt.

Bank- und Industrie-Aktien.		Bank- und Industrie-Aktien.	
3.	5.	3.	5.
Bad. Bank	420.-	Harz. Bergb.	1000.-
Darmst. Bank	420.-	Laurenhütte	670.-
Dtsch. Bank	405.-	Aschb. Zellst.	732.-
Disk.-Gesell.	330.-	Grün & Bilg.	730.-
Dresd. Bank	395.-	Cem. Heidelberg	730.-
M.-D.-Creditt.	245.-	Bad. Anilin	575.-
Oestr.-Ländk.	78.-	Scheidtmann	1138.-
Pfalz. Bank	235.-	Höchst. Farb.	595.-
Rh. Kreditb.	227.50	El. Licht. Kraft	448.-
Städt. Dis. Ges.	237.-	Junck. Gebr.	660.-
Weniger Bank	38.-	Adl. M. Oppenh.	1885.-
Württ. Notbk.	21.50	M.-F. Badensia	750.-
Boch. Gußst.	863.-	Durlach	800.-
Gelsenk. Bk.	826.-	Grütz. Durl.	800.-

Frankfurter Börse vom 5. Oktober. Die Börse eröffnete sehr lebhaftem Geschäft. Zu großen Umsätzen kam es wieder in einzelnen Spezialpapieren. Im freien Verkehr waren besonders Gebrüder Bahr gesucht, sie schwankten zwischen 1040 und 1050, Berg war fest 364—366, Bahnbedarf A.-G. bei größeren Umläufen 560 etc. öffnend, stiegen auf 600, waren aber später wieder 590 genannt. Man hörte ferner junge Brown Boveri 430, Karstadt jetzt 330, Snaq 367. Chemische Renania fanden weitere Beachtung 796. Junge Wfa 220, Julius Sichel 690, Ludwig Ganz fester 540. Der Devisenmarkt lag ruhig bei fester Stimmung. Auslandsdevisen hatten deshalb nur geringe Kursbewegungen zu verzeichnen. Zinprozentige Teuantepec, welche anfangs gesucht waren, stellten sich auf 818. Deutsche Petroleum zwischen 1185 und 1170. Elektrische Aktien lagen weiterhin fest. Elektrische Vereinigungsgesellschaft waren auf Bestrebungen an den Anschlag an einen großen Elektrizitätskonzern sehr stark gefragt. Marktstark blieben ebenfalls ruhiger gehandelt. Der Kassamarkt der hauptsächlich das Spekulationsfeld des Publikums ist, war wiederum recht fest. Sehr gesucht waren Schuhfabrik Vereinigte Vereines und Wessell, Bingwerte, Deutscher Verlag, Maschinenfabrik Ethingen und Kiedinger. Sanktionen sowie Schiffahrtswerte befehen feste Stimmung. Auf den variablen Märkten lagen ferner Montanaktien fester. Laurahütte, Oberberg, Raro fest. Phönix 960. Bergmann wurden bis 600 gehandelt. Sehr gesucht waren Badische Anilin. Im Verlaufe wurde das Geschäft ruhiger, doch erhielt sich die feste Grundstimmung bis zum Schluß. Rheinisch wurden mit 1190 variabel gehandelt. Privatdiskont 3 1/2.

## Vom Valutamarkt.

Berliner Devisennotierungen. Berlin, den 5. Oktbr. Die heutigen Devisennotierungen stellen sich wie folgt:

Telegraph. Anszahlung.	4. 9. 21	5. 10. 21	Telegraph. Anszahlung.	4. 9. 21	5. 10. 21
Amsterdam	1976	1984	New-York	123 87	124 17
Brüssel Antw.	864 50	865 90	Paris	279 10	280 90
Kristiania	1563 45	1505 57	Schwiz	2155 80	2159 71
Kopenhagen	2237 75	2242 75	Spanien	1608 65	1641 5
Stockholm	2782 90	2787 50	D.-Oestr. Abg.	7 58	7 57
Helsingfors	132 80	133 70	Prag	128 60	129 30
Italien	483 50	489 50	Budapest	17 68	17 88
London	482 50	483 80	Poln. Noten	—	—

Frankfurter Devisennotierungen. Frankfurt, den 5. Okt. Die heutigen Devisennotierungen stellen sich wie folgt:

Telegraph. Anszahlung.	4. 10. 21	5. 10. 21	Telegraph. Anszahlung.	4. 10. 21	5. 10. 21
Antw.-Brüssel	869 10	870 30	Norwegen	1523 40	1531 60
Holland	873 50	875 50	Schweden	2784 20	2790 30
London	481 75	482 75	Helsingfors	135 80	136 20
Paris	831 10	832 50	New-York	124	124 50
Schwiz	2160 30	2164 70	Wien (altos)	—	—
Spanien	1608 40	1611 60	D.-Oestr. Abg.	7 54	7 53
Italien	482	483	Budapest	17 60	17 48
Lissabon-Op.	—	—	Prag	—	—
Dänemark	2282 70	2287 30			

Zürcher Devisennotierungen. Zürich, den 5. Okt. Die heutigen Devisennotierungen stellen sich wie folgt:

Telegraphische Anszahlungen.	4. 10. 21	5. 10. 21	Telegraphische Anszahlungen.	4. 10. 21	5. 10. 21
Holland	184 50	183 75	New-York	574	571
Deutschland	4 82 1/2	4 55	Agram	2 50	2 48
Wien	6 30 1/2	6 35	Bukarest	4 93	4 89
Paris	6	5 80	Kopenhagen	104	103 50
London	21 45	21 45	Stockholm	128 50	128 50
Italien	22 89	22 75	Madriz	74 75	74 75
Brüssel	40 15	40 10	Buenos-Aires	185	185
Budapest	0 30	0 22 1/2			

## Hamburger Metallpreise vom 4. Oktober.

Silber ca. 900 fein	Gold	Brief	besahl.	Weichblei, raffiniert	Gold	Brief
per 1. Monat	2650	2775	—	Banca Zink	1075	—
per 3. Monat	2650	2770	—	Zinn Disc.-Minim. 90%	74	—
per 1. Monat	2650	2625	—	Kupfer raffiniert	33 75	34 50
per 1. Monat	1175	1215	—	raffiniert	30	31
per 1. Monat	1175	1200	—	Wirebars	34 50	—
per 1. Monat	1185	1215	—	Quecksilber	—	12 25
per 1. Monat	1185	1210	—	Antimon	—	12 25
per 1. Monat	1185	1210	—	Nickel	—	—
per 1. Monat	1185	1210	—	Aluminium	—	—

Infolge des außerordentlich regen Verkehrs an der Berliner Börse, konnten wir die Berliner Effekten und die festverzinslichen Papiere in der Abendausgabe nicht bringen. Wir werden diese an unserer Anschlagtafel anbringen. Ede Zirkel und Wamme sofort nach Erscheinen der Kurse, was gegen 5 1/2 Uhr zu erwarten ist, Straße und an der Annoncenruhr an der Kaiserstraße und die Kurse in der morgigen Mittagsausgabe wiederholen.

Jubiläums-75-Brand.

# Winkelhausen

Die deutsche Weinbrandmarke

General-Vertretung und Fabriklager: Mondorf & Meiert, Karlsruhe i. B. — Fernruf 4993.

Lehrantsdr. Dr. phil. erteilt

Nachhilfe in allen Fächern außer engl., worüber Dankeschein, Wagn. u. P. 1920 an die „Bad. Presse“.

Pelzverkauf.

Gerrn, Damen u. Kinderpelze zu billigen Preisen.

G. Kumpf, Dombauer, S. pl. Ede Akademiestr. Reiu Baden.

Schäden bei dem Oppauer Explosionsunglück, und größere Beträge für die Brandgeschädigten von Döfingen und die Hagege...

Abg. Seubert (Str.) und über den des Ministeriums des Kultus und Unterrichts

Abg. Arnold (Soz.). Die beiden ersten Etats wurden einstimmig angenommen. Bei dem Etat des Kultus- und Unterrichtsministeriums beantragt der Ausschuss folgende Änderung der Bewilligungen:

Abg. Schneider-Heidelberg (Str.) berichtet über den Gehentwurf über die

Abänderung des Forstgesetzes vom 11. Nov. 1833.

Danach müssen die Gemeinden und Körperschaften des öffentlichen Rechts, die ihre Waldungen durch staatliche Forstbeamte bewirtschaften lassen, an die Staatsverwaltung einen jährlichen jeweils festzusetzenden Beitrag zahlen.

Das Gesetz wird in erster und zweiter Lesung einstimmig angenommen.

Den Bericht des Schulausschusses über die Änderung des Gesetzes über

die Erziehung und den Unterricht nicht volljähriger Kinder vom 11. August 1902 erstattete

Abg. Ködel (Str.). Der Gehentwurf bezweckt, die erhöhten Beiträge für die Jüglinge in diesen Anstalten schon für das Schuljahr 1920/21 erheben zu können.

Am 1 Uhr wird die Sitzung auf nachmittags 4 Uhr vertagt. Fortsetzung der Tagesordnung.

Die demokratische Liste für den 7. Wahlkreis.

Die Deutsche Demokratische Partei hat jetzt ihre Wahlvorschlagsliste für den 7. Badischen Landtagswahlkreis Heidelberg-Mosbach aufgestellt.

Die Deutsche Demokratische Partei hat jetzt ihre Wahlvorschlagsliste für den 7. Badischen Landtagswahlkreis Heidelberg-Mosbach aufgestellt.

Die Deutsche Demokratische Partei hat jetzt ihre Wahlvorschlagsliste für den 7. Badischen Landtagswahlkreis Heidelberg-Mosbach aufgestellt.

Die Deutsche Demokratische Partei hat jetzt ihre Wahlvorschlagsliste für den 7. Badischen Landtagswahlkreis Heidelberg-Mosbach aufgestellt.

Die Deutsche Demokratische Partei hat jetzt ihre Wahlvorschlagsliste für den 7. Badischen Landtagswahlkreis Heidelberg-Mosbach aufgestellt.

Die Deutsche Demokratische Partei hat jetzt ihre Wahlvorschlagsliste für den 7. Badischen Landtagswahlkreis Heidelberg-Mosbach aufgestellt.

Die Deutsche Demokratische Partei hat jetzt ihre Wahlvorschlagsliste für den 7. Badischen Landtagswahlkreis Heidelberg-Mosbach aufgestellt.

Die Deutsche Demokratische Partei hat jetzt ihre Wahlvorschlagsliste für den 7. Badischen Landtagswahlkreis Heidelberg-Mosbach aufgestellt.

Die Deutsche Demokratische Partei hat jetzt ihre Wahlvorschlagsliste für den 7. Badischen Landtagswahlkreis Heidelberg-Mosbach aufgestellt.

Die Deutsche Demokratische Partei hat jetzt ihre Wahlvorschlagsliste für den 7. Badischen Landtagswahlkreis Heidelberg-Mosbach aufgestellt.

Die Deutsche Demokratische Partei hat jetzt ihre Wahlvorschlagsliste für den 7. Badischen Landtagswahlkreis Heidelberg-Mosbach aufgestellt.

Die Deutsche Demokratische Partei hat jetzt ihre Wahlvorschlagsliste für den 7. Badischen Landtagswahlkreis Heidelberg-Mosbach aufgestellt.

Die Deutsche Demokratische Partei hat jetzt ihre Wahlvorschlagsliste für den 7. Badischen Landtagswahlkreis Heidelberg-Mosbach aufgestellt.

Die Deutsche Demokratische Partei hat jetzt ihre Wahlvorschlagsliste für den 7. Badischen Landtagswahlkreis Heidelberg-Mosbach aufgestellt.

Die Deutsche Demokratische Partei hat jetzt ihre Wahlvorschlagsliste für den 7. Badischen Landtagswahlkreis Heidelberg-Mosbach aufgestellt.

Die Deutsche Demokratische Partei hat jetzt ihre Wahlvorschlagsliste für den 7. Badischen Landtagswahlkreis Heidelberg-Mosbach aufgestellt.

Die Deutsche Demokratische Partei hat jetzt ihre Wahlvorschlagsliste für den 7. Badischen Landtagswahlkreis Heidelberg-Mosbach aufgestellt.

Die Deutsche Demokratische Partei hat jetzt ihre Wahlvorschlagsliste für den 7. Badischen Landtagswahlkreis Heidelberg-Mosbach aufgestellt.

Die Deutsche Demokratische Partei hat jetzt ihre Wahlvorschlagsliste für den 7. Badischen Landtagswahlkreis Heidelberg-Mosbach aufgestellt.

Die Deutsche Demokratische Partei hat jetzt ihre Wahlvorschlagsliste für den 7. Badischen Landtagswahlkreis Heidelberg-Mosbach aufgestellt.

Die Deutsche Demokratische Partei hat jetzt ihre Wahlvorschlagsliste für den 7. Badischen Landtagswahlkreis Heidelberg-Mosbach aufgestellt.

Die Deutsche Demokratische Partei hat jetzt ihre Wahlvorschlagsliste für den 7. Badischen Landtagswahlkreis Heidelberg-Mosbach aufgestellt.

Die Deutsche Demokratische Partei hat jetzt ihre Wahlvorschlagsliste für den 7. Badischen Landtagswahlkreis Heidelberg-Mosbach aufgestellt.

Die Deutsche Demokratische Partei hat jetzt ihre Wahlvorschlagsliste für den 7. Badischen Landtagswahlkreis Heidelberg-Mosbach aufgestellt.

Die Deutsche Demokratische Partei hat jetzt ihre Wahlvorschlagsliste für den 7. Badischen Landtagswahlkreis Heidelberg-Mosbach aufgestellt.

Die Deutsche Demokratische Partei hat jetzt ihre Wahlvorschlagsliste für den 7. Badischen Landtagswahlkreis Heidelberg-Mosbach aufgestellt.

Die Deutsche Demokratische Partei hat jetzt ihre Wahlvorschlagsliste für den 7. Badischen Landtagswahlkreis Heidelberg-Mosbach aufgestellt.

Die Deutsche Demokratische Partei hat jetzt ihre Wahlvorschlagsliste für den 7. Badischen Landtagswahlkreis Heidelberg-Mosbach aufgestellt.

Die Deutsche Demokratische Partei hat jetzt ihre Wahlvorschlagsliste für den 7. Badischen Landtagswahlkreis Heidelberg-Mosbach aufgestellt.

Die Deutsche Demokratische Partei hat jetzt ihre Wahlvorschlagsliste für den 7. Badischen Landtagswahlkreis Heidelberg-Mosbach aufgestellt.

Die Deutsche Demokratische Partei hat jetzt ihre Wahlvorschlagsliste für den 7. Badischen Landtagswahlkreis Heidelberg-Mosbach aufgestellt.

Die Deutsche Demokratische Partei hat jetzt ihre Wahlvorschlagsliste für den 7. Badischen Landtagswahlkreis Heidelberg-Mosbach aufgestellt.

Die Deutsche Demokratische Partei hat jetzt ihre Wahlvorschlagsliste für den 7. Badischen Landtagswahlkreis Heidelberg-Mosbach aufgestellt.

Die Deutsche Demokratische Partei hat jetzt ihre Wahlvorschlagsliste für den 7. Badischen Landtagswahlkreis Heidelberg-Mosbach aufgestellt.

Die Deutsche Demokratische Partei hat jetzt ihre Wahlvorschlagsliste für den 7. Badischen Landtagswahlkreis Heidelberg-Mosbach aufgestellt.

Die Deutsche Demokratische Partei hat jetzt ihre Wahlvorschlagsliste für den 7. Badischen Landtagswahlkreis Heidelberg-Mosbach aufgestellt.

Die Deutsche Demokratische Partei hat jetzt ihre Wahlvorschlagsliste für den 7. Badischen Landtagswahlkreis Heidelberg-Mosbach aufgestellt.

Die Deutsche Demokratische Partei hat jetzt ihre Wahlvorschlagsliste für den 7. Badischen Landtagswahlkreis Heidelberg-Mosbach aufgestellt.

Die Deutsche Demokratische Partei hat jetzt ihre Wahlvorschlagsliste für den 7. Badischen Landtagswahlkreis Heidelberg-Mosbach aufgestellt.

Die Deutsche Demokratische Partei hat jetzt ihre Wahlvorschlagsliste für den 7. Badischen Landtagswahlkreis Heidelberg-Mosbach aufgestellt.

Die Deutsche Demokratische Partei hat jetzt ihre Wahlvorschlagsliste für den 7. Badischen Landtagswahlkreis Heidelberg-Mosbach aufgestellt.

Die Deutsche Demokratische Partei hat jetzt ihre Wahlvorschlagsliste für den 7. Badischen Landtagswahlkreis Heidelberg-Mosbach aufgestellt.

Die Deutsche Demokratische Partei hat jetzt ihre Wahlvorschlagsliste für den 7. Badischen Landtagswahlkreis Heidelberg-Mosbach aufgestellt.

Die Deutsche Demokratische Partei hat jetzt ihre Wahlvorschlagsliste für den 7. Badischen Landtagswahlkreis Heidelberg-Mosbach aufgestellt.

Die Deutsche Demokratische Partei hat jetzt ihre Wahlvorschlagsliste für den 7. Badischen Landtagswahlkreis Heidelberg-Mosbach aufgestellt.

Die Deutsche Demokratische Partei hat jetzt ihre Wahlvorschlagsliste für den 7. Badischen Landtagswahlkreis Heidelberg-Mosbach aufgestellt.

Die Deutsche Demokratische Partei hat jetzt ihre Wahlvorschlagsliste für den 7. Badischen Landtagswahlkreis Heidelberg-Mosbach aufgestellt.

Die Deutsche Demokratische Partei hat jetzt ihre Wahlvorschlagsliste für den 7. Badischen Landtagswahlkreis Heidelberg-Mosbach aufgestellt.

Die Deutsche Demokratische Partei hat jetzt ihre Wahlvorschlagsliste für den 7. Badischen Landtagswahlkreis Heidelberg-Mosbach aufgestellt.

Die Deutsche Demokratische Partei hat jetzt ihre Wahlvorschlagsliste für den 7. Badischen Landtagswahlkreis Heidelberg-Mosbach aufgestellt.

Die Deutsche Demokratische Partei hat jetzt ihre Wahlvorschlagsliste für den 7. Badischen Landtagswahlkreis Heidelberg-Mosbach aufgestellt.

Die Deutsche Demokratische Partei hat jetzt ihre Wahlvorschlagsliste für den 7. Badischen Landtagswahlkreis Heidelberg-Mosbach aufgestellt.

Die Deutsche Demokratische Partei hat jetzt ihre Wahlvorschlagsliste für den 7. Badischen Landtagswahlkreis Heidelberg-Mosbach aufgestellt.

Die Deutsche Demokratische Partei hat jetzt ihre Wahlvorschlagsliste für den 7. Badischen Landtagswahlkreis Heidelberg-Mosbach aufgestellt.

Die Deutsche Demokratische Partei hat jetzt ihre Wahlvorschlagsliste für den 7. Badischen Landtagswahlkreis Heidelberg-Mosbach aufgestellt.

Die Deutsche Demokratische Partei hat jetzt ihre Wahlvorschlagsliste für den 7. Badischen Landtagswahlkreis Heidelberg-Mosbach aufgestellt.

Die Deutsche Demokratische Partei hat jetzt ihre Wahlvorschlagsliste für den 7. Badischen Landtagswahlkreis Heidelberg-Mosbach aufgestellt.

Die Deutsche Demokratische Partei hat jetzt ihre Wahlvorschlagsliste für den 7. Badischen Landtagswahlkreis Heidelberg-Mosbach aufgestellt.

Die Deutsche Demokratische Partei hat jetzt ihre Wahlvorschlagsliste für den 7. Badischen Landtagswahlkreis Heidelberg-Mosbach aufgestellt.

unter befindet sich eine größere Reihe silberner Goldeter und Kupfergoldeter Ketschys. Die zu den Ketschen gehörigen Becher sind in diese Stücke zerschnitten. Unter den zerschnittenen Teilen befinden sich auch solche von einer Monitranz.

Aus der Landeshauptstadt.

Karlsruhe, den 5. Oktober.

Die Bevölkerungsbewegung der Stadt Karlsruhe.

Die statistischen Monatsberichte der Stadt Karlsruhe sind wieder erschienen und enthalten interessante Zahlen über die Bevölkerungsbewegung. Am 30. Juni 1921 zählte Karlsruhe nach dem neuesten Hefte der statistischen Monatsberichte der Stadt 136 974 Einwohner gegen 137 173 am 1. Mai; 137 173 am 1. April u. 138 170 am 1. Jan. Gegenüber dem Jahresanfang ist also zu Ende des ersten Halbjahres ein Verlust von fast 1200 Seelen eingetreten.

Die Karlsruher Postbeamtenschaft und die Ortsklasseneinteilung. Vorgefien abend hielten hier der Verband deutscher Post- und Telegraphenbeamten, Kreisverein Karlsruhe und die Gewerkschaft Deutscher Post- und Telegraphenbeamten (Mittlerwörter) gestreut zwei gutbesuchte Versammlungen ab, in denen von beiden Berufsvertretungen der einstimmige Beschluß gefaßt wurde, daß sie sich hinter die Forderung der Spitzenorganisation stellen, wonach die Post- und Telegraphenbeamten in den Streit eintreten, falls Karlsruhe nicht in die Ortsklasse A kommt.

Regelung der Arbeitszeit. Im Reichsarbeitsministerium ist, wie wir erfahren, ein besonderer Entwurf zur endgültigen Regelung der Arbeitszeit der Angestellten auf gleicher Grundlage wie für die gewerblichen Arbeiter in Vorbereitung.

Karlsruher Marktbericht vom 5. Oktober. In Gemüse und Obst ist die Zufuhr andauernd gut, in Kartoffeln dagegen mittelmäßig. Die Preise waren heute für Obst, Gemüse und Kartoffeln unverändert, auch für Fleisch und Wurstwaren, See- und Flussfische.

Arbeiterbildungsverein. Ueber „brennende Mietrechtsfragen“ sprach gestern Landgerichtsrat Dr. Frommherz im Arbeiterbildungsverein. Es galt als Fragen des täglichen Rechtslebens zu erörtern, die heute gar mandem auf den Fingern brennen. Daß es von sachkundiger Seite geschä, dafür bürgte die besondere Vertrautheit des Redners mit dem recht verwickelten Stoff.

St. Klaffen, 4. Okt. Im hiesigen Bezirksamt wurde eine Besprechung zwischen Vertretern der landwirtschaftlichen Vereinigungen und der Verbraucher abgehalten, worin die Landwirte anerkennen, daß die Kartoffelernte mehr als einen Mittelwert im Bezirk bringen werde. In Berücksichtigung ihrer Auslagen für Säme, Düngen, Saatgut und Ausdünger aber sprachen sie sich dahin aus, daß sie trotzdem für den Zentner frei ins Haus 50 Mark fordern müßten.

Konstanz, 30. September. Die heutige Vollversammlung der Sandelkammer für den Kreis Konstanz hatte eine umfangreiche Tagesordnung zu erledigen. Aus dem Geschäftsbericht ist die erfolgreiche Bemühung der Kammer für die Beibehaltung und die Durchführung des Stickerwerbelsverkehrs mit der Schweiz hervorzuheben. In nachdrücklicher Weise vertrat die Kammer ihre Forderungen in der Frage der Gültigkeit und stellte sich besonders gegenüber der neuerdings vorgezeichneten dreiprozentigen Erhöhung auf den Sandelpunkt, daß unter verkehrsreicherer Bezieher Berücksichtigung verdient.

Konstanz, 5. Okt. Der hiesigen Staatsanwaltschaft ist es gelungen, eine Reihe von Stücken fischlicher Gegenstände, die wahrscheinlich geflohen sind, aufzugreifen und zu beschlagnahmen. Da-

in Mühlburg eine Feldhütte erbrochen und daraus 4 große Haufen im Gesamtwert von 240 M gestohlen. — In verflohenen Nacht wurde einem auswärtigen Landwirt von der Oststadt nach der Südstadt von einer Frauensperson seine Briefmappe mit 800 M Inhalt aus der Hosentasche entwendet.

Mieter- und Untermieter-Vereinigung. Am Donnerstag den 6. Oktober, abends 8 Uhr, findet im Saale „Zur Walhalla“, Augartenstraße 27, eine Mieterversammlung mit folgender Tagesordnung, „Die Mieter, Vermieter und Behörden“, statt.

Turnen / Spiel / Sport.

Aus dem X. Turnkreis (Baden). Der neu gegründete Turnverein Dertingen bei Wehrheim ist in den Main-Neckar-Gau aufgenommen worden. Der Turnclub Waldorf ist aus der freien Turnerschaft zum Angeltal-Gau übergetreten. Der Turn-Verein Wehrheim ist mit Zustimmung des Kraichgau zum Angeltal-Gau übergetreten.

Die Reichsfahrt des A. D. A. C.

Erster Tag: Berlin—Leipzig 183 Km. Leipzig, den 4. Okt. 1921.

Die Konkurrenten, die sich im frühen Morgen gegen 7 Uhr den Schlaf aus den Augen rieben und zum Fenster hinausschauten, mögen eine gehörige Gänsehaut verspürt haben, namentlich die Motorradler, die ja etwa 1/2 der ganzen Karawane bilden. Es goß in Strömen, und statt, daß die schwachen Maschinen gegen 8 Uhr, die starken gegen 9 Uhr auf die Reise geschickt wurden, verfrüht die 9. Stunde, ehe sich die Startflagge zum erstenmal senkte. Aber schon eine Stunde vorher hatte der Himmel ein Einsehen gehabt, und die Fahrt ging den ganzen Tag über zwar durch feuchte und zum Teil auch durchweichte Straßen, die aber geübten Fahrern keine Schwierigkeiten boten, wie ja auch die ganze Strecke des ersten Tages durchweg über ebenes Gelände führte.

Schon in Treuenbriezen, wo die „kleinen“ zum erstenmal Benzin fassen durften, hatte unser starker Preiswagen-Apollo, der unmittlbar vor dem stärksten Konkurrenzwagen abgefahren war, das Feld der schwachen Maschinen eingeholt und bekam sie dann bis Leipzig nicht mehr zu Gesicht, da sie natürlich dem Wagenteppich von 60 bis 70 Km. auf freier Strecke nicht gewachsen waren. Soweit sie nicht dezimiert worden sind, werden wir ihnen morgen um 6 Uhr am Start der zweiten Etappe wieder begegnen und hören, welche Fahrzeuge ausgeschieden sind. Denn ein Abwarten der Kleinsten und der Nachzügler ist natürlich unmöglich, wenn der vorliegende Bericht noch rechtzeitig abgehen soll.

Für die kleinen Motorräder und Hilfsmotoren war die 185 Km. lange Strecke an sich eigentlich weder zu lang noch zu schwierig. Aber manche Systeme, wie die kleinsten Motorräder oder die Fahrräder mit schwebendem drittem motorischem Rad, passen unserm Erachtens nicht für größere Touren, sondern nur für den Stadtverkehr auf Asphalt und eventl. kleine Touren auf sandiger Oberfläche. Man wird erst morgen am Start sehen, wer die heutige Nachtstrecke überstanden hat.

Für die schweren Motorräder — z. B. die R.S.U., Victoria und namentlich die riesenstarken Mars-Maschinen — müßte eine solche Etappe ein Kinderspiel sein; denn die stärksten Maschinen dieser Art können 100 Km. in der Ebene erreichen und nehmen jeden noch so steilen Berg auch mit zwei Personen. Dennoch haben wir eine ganze Reihe dieser „Schweren“ gesehen, die unterwegs „bauten“. Dagegen haben wir nur ganz vereinzelt einmal einen Wagen der Preisklasse bis 100 000 Mark Katalogpreis oder darüber beim „Basteln“ getroffen. Daß unter ihnen der heisse Favorit der ganzen Fahrt — der Apollo-Direktor Levogot mit seinem schnellsten kleinen 4/14 PS. — war, darf nicht wunder nehmen; denn der Preisvogel fing zweimal Nügel und mußte jedesmal das Rad auswechseln, was natürlich gar keine Strafpunkte bedingt; denn für ein Loch im „Reifen“ kann der beste Fahrer und die beste Maschine nichts! Er traf denn auch gleich nach unterm Preiswagen in Leipzig ein!

Wir liefen gegen 3 Uhr in Leipzig ein, nachdem wir uns effische längere Aufenthalt zur Beaugenheitung des Feldes der Konkurrenten genehmigt hatten. Die ganze Fahrt durch die mächtige Stadt, in die wir von Torgau kommend über Taucha einliefen, vorbei an ihrem Hauptbahnhof und einige der bedeutendsten Straßen passierend, erfolgte zwischen langen Zuschauer-Sparten, deren Haltung man im ganzen als „wohlwollende Neutralität“ charakterisieren kann. Es war kein begeistertes Zurufen bemerkbar, wie es den Teilnehmern der Alpen- und Ungarnfahrten unweigerlich ist — aber auch kein lächerliches oder neidvoller Auf... und dieses kachliche Interesse war vielleicht noch wertvoller als eine laute Begeisterung! Freilich war auch die Haltung der fahrenden Kolonne musterhaft, — dafür sorgten die Führungswagen der Oberleitung, die für jede Gruppe das Schnelltempo auf der Chaussee und das Langsamtempo innerhalb der Städte und Ortschaften vorlegten, — wie denn überhaupt die Organisation der Wacfahrten bekanntermaßen jedesmal vorbildlich ist. Nach ihrer Ankunft in der Nähe der Pferdebahn und des Germaniaabades wurden alle Konkurrenzfahrzeuge unter Bewachung bis zum morgigen zweiten Fahrttag eingestell — da ja natürlich keine nächtliche Reparatur u. dergl. erlaubt ist! — und morgen erfolgt der Start zur zweiten Etappe.

Diese ist, wenigstens für die starken Fahrzeuge der Kraftwagen- und Kraftwagen-Gruppe, ganz erheblich länger und auch schwieriger als die heutige. Sie führt für alle Fahrzeuge von Leipzig über Jena und Jena und Weimar nach Erfurt; von dort streben die schwachen direkt über Gotha nach dem Tagesziele Eisenach (190 Km.); die starken Räder und Wagen aber biegen von Erfurt aus südlich ab und leisten sich eine Schleifen-Reisefahrt von 90 Km., haben also 280 Km. als Tagespensum zu fahren. Dieser Umweg für die „Starken“ führt ab Erfurt über Jüchmann, Sulz und Weiningen nach Eisenach, — und als besondere Würze ist ihm noch eine Bergpräfungsfahrt auf den Gabelbach einverleibt! Diese 32 Km. lange, im Durchschnitt 10pro., zuweilen aber auch bis 16pro., ansteigende, kurvenreiche Bergstraße hat am 19. Juni d. J. Selvogt auf dem kleinen 4/14-Apollo in einem Gesamttempo von 57% Km. zurückgelegt, hat dabei sämtliche Wagen, die zum Teil viermal so stark waren, geschlagen, ebenso sämtliche Motorräder und den Gabelbach-Bergford aufgestellt. Man darf daher gespannt sein, wie Selvogt diesmal auf seiner Rekordstrecke abschneiden wird, und ob seine enorme Leistung von den schnellen Selbe-, Ago-, Wanderer-Wagen um erreicht oder gar überboten werden wird. Denn die Konkurrenz ist eine sehr scharfe, und man wird bei den beiden Bergrennen und bei dem Tagrennen am allerersten Konkurrenztag — bei Heidelberg — der spannendsten sportlichen Kämpfe gewiß sein können.

Wetternachrichtendienst der Bad. Landeswettermarie in Karlsruhe.

Allgemeine Wetterübersicht. Die westlichen Luftwirbel ziehen nordwärts ab; sie erlangen abermals keinen Einfluß auf die Wetterlage Mitteleuropas, so daß hier allgemein trockenes, heiteres Wetter vorbesteht. Durch Verschmelzung der älteren vorhandenen Hochdruckgebiete ist über fast ganz Europa neuerdings ein föhles Hochdruckgebiet entstanden, das einen ängeren Fortbestand der trockenen, heiteren Witterung sichert.

Wasserstand des Rheins.

Schiffereisel: 0,73 m, 4 cm gefallen; Rehl: 1,61 m, 2 cm gefallen; Magan: 3,91 m, 1 cm gefallen; Mannheim: 1,93 m, 1 cm gefallen.

Advertisement for Dr. Detter's Backpulver. Text: Hausfrauen, verlangt nur Dr. Detter's Backpulver — das altbewährte. Includes logo with 'DETMER' and 'HEILKOPF'.

**Freiwillige Feuerwehr.**  
Wir setzen hiermit unsere Corpsmitglieder von dem Ableben unseres Kameraden  
**Josef Hurst, Glasermelster**  
Wehrmann der 4. Kompanie geziemend in Kenntnis.  
Die Beerdigung findet Donnerstag, den 6. Oktober, nachm. 4 Uhr statt und haben sämtliche Kameraden der 4. Kompanie vollzählig zu erscheinen. Die Kameraden der andern Kompanien werden zu zahlreicher Beteiligung eingeladen.  
Versammlung präzis 1/4 Uhr am Friedhofeingang in Dienstkleidung. 15807  
**Das Oberkommando**  
Heußler, Schönherr.

**Glaser-Zwangs-Innung.**  
Wir geben hiermit die Nachricht, daß unser Kollege  
**Herr Glasermeister Jos. Hurst**  
unerwartet rasch verschieden ist.  
Die Beerdigung findet Donnerstag nachm. 4 Uhr statt und werden die Koll. ersucht, vollzählig zu erscheinen. 15797  
**Der Vorstand.**

Dienstag nachmittags 5 Uhr verschied in Gott mein lieber Mann, unser treusorgender Vater, Schwiegervater, Großvater und Onkel  
**Wilhelm Lampmann**  
im Alter von 77 Jahren.  
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Philomene Lampmann, geb. Lindhorst, Johanna Bertrams Wtw., Ernst Lampmann u. Familie, Bochum. Karlsruhe, den 5. Oktober 1921. Karl-Wilhelmstraße 32.  
Beerdigung: Freitag nachmittags 1/3 Uhr von der Friedhofkapelle aus. B51290  
Beileidsbesuche werden dankend abgelehnt.

**Todes-Anzeige.**  
Gestern mittag entschlief nach schwerem Leiden mein lieber Gatte und Vater  
**Joseph Tremmel**  
Eisenbahnerschaffner.  
Karlsruhe-Rüppurr, d. 5. Oktober 1921.  
Beerdigung: Donnerstag 5 Uhr.  
Trauerhaus: Rastatterstr. 19. B27781

**Danksagung.**  
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem Verluste meines lieben Gatten, unseres treusorgenden Vaters, Schwiegervaters, Großvaters und Onkels  
**Christoph Bauer**  
sprechen wir allen Beteiligten, besonders Herrn Vikar Brecht für seine trostreichen Worte, für die aufopfernde Pflege der Krankenschwester, dem Militär-Verein, dem kath. Stadtpfarrer, der Parksiedelung Eigenhandbau, unsern herzl. Dank aus.  
Die trauernden Hinterbliebenen:  
B51214 Frau Regna Bauer Wwe.

**Danksagung.**  
Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme, an dem schweren Verluste, der uns betroffen, sagen wir innigen Dank.  
Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:  
Frau Justine Heyl Ww. geb. Gerhardt

**Trauer-Hüte**  
in jeder Freislage stets vorrätig. 12482  
Geschw. Guimann, Ecko Kaiser-u. Waldstrasse.

**Schlösserei**  
Übernimmt Schlösserei-ber. sowie die Herstellung von Einlegekl. u. Massenartikeln. Angebote unter Nr. 42070 an die „Bad. Presse“.

**Brennholz**  
trockenes, feines und großes gemischt, von 10 Str. ab ins Haus liefern. 14699  
**Markstahler & Barth,**  
Reutenstr. 4. — Telefon 44 u. 444.

P. P.  
Wir erhielten auf der Ausstellung in Dresden vom 5.—13. September 1921 auf unseren  
**Selbstleuchtenden Weihnachtsbaum**  
D. R. G. M. mit Feenlicht — Wunderreif D. R. G. M.  
den I. Preis — Goldene Medaille —  
Für diesen erstklassigen Weihnachtschlagler, der dieses Jahr in jeder Familie Aufnahme findet, haben wir sofort den **Generalvertrieb** für Baden, Pfalz, und Saargebiet ganz oder geteilt zu vergeben. Es wollen sich jedoch nur kapitalkräftige Interessenten melden, die bereit sind, größere Abschlüsse sofort auf eigene Rechnung zu tätigen. Offerten sub **Praktischerer Weihnachtschlagler** an **Hans Eilerl, Annoncen-Expedition, Frankfurt (Main), Kaiserstrasse 6, Mannheim, B. 2, 7.** A8202

**Ämtliche Bekanntmachung.**  
Wahl- und Klauenfische betr.  
Nachdem im Herrschaft, sowie im Gange des Seimich Kraun in Bietheim die Wahl- und Klauenfische ausgebrochen ist, wird über die beiden Gebiete die Exerte verhängt.  
Beobachtungsgebiet ist der lörice Zeit des Stadt, teils Bietheim mit Gomaruna und die Gemeinde Bietich mit Gomaruna. D. 3. 147  
Karlsruhe, den 4. Oktober 1921. 15801  
Bezirksamt — Polizeibetrieb.

**Drehstrom-Motoren**  
neu eingetroffen  
von 2 bis 75 PS.  
versch. Spannungen  
**A. Fütterer**  
Elektr.-Ges. m. b. H.  
Akademiestr. 23, Tel. 5631  
Licht- u. Kraftanlagen

**Automobil-Reparaturen**  
an Pakt- und Personenwagen jeden Fabrikats werden gut und preiswert ausgeführt. 42980  
**Fr. Mittel, Bischweier** (Amt. Natall.)

**Gebr. Möbel**  
kauft zu zeitgemäßen Preisen wegen großem Bedarf.  
Altmöbelstello — Karlsruhe.  
Gemeinnützige Hausratsverwertung  
Schloßplatz 18. — Telefon 3204.

**Leder-Gamaschen**  
gewalrt und mit Naht in jeder Weisem. Große Auswahl von 70 an. Auch werden Gamaschen von gefelltem Leder angefertigt. Wiederverkauf billiger. 15788  
**Paul Diedle, Sattlerei, Waldhornstr. 32.**

**Filderkraut**  
einkaufen, wir liefern ganz besonders billig in Wagonladungen ab Station. 48004  
**Schnabel & Co., Großhdlg., Leuschnerstr.**

**Süßrahm- Tafelbutter**  
täglich frisch, à Pfund Mk. 30.—  
Wiederverkauf billiger. B51178  
**Sennert**  
Schützenstraße 19. Telefon 5508.

**Diplome u. Plakate**  
für alle Vereine liefert in künstlerischer Ausführung  
Buchdruckerei  
**Ferd. Thiergarten**  
Verlag der „Bad. Presse“  
Karlsruhe.

**! Rheumatismus!**  
Ueber einfach, unschädlich, Mittel (kein Arznei-mittel) gebe folgend. Ausf. B51355 Franz W. Wolent, Hannover k. A. Schlußsch. 108.

**Bäckerei**  
gutes Gebäck, um den billigen Preis v. 55 000 M. zu verkaufen. Nur Hebermannstraße 20-25 000 M. erforderlich. Hebermannstraße 20-25 000 M. erforderlich. Hebermannstraße 20-25 000 M. erforderlich. Hebermannstraße 20-25 000 M. erforderlich.

**Kaugeluche**  
1. ob. 2 Familienhaus mit Garten in Karlsruhe oder Vorort von Selbstkäufer gesucht. Angebote unter Nr. B51152 an die „Bad. Presse“.

**Brenn-Recht**  
alles dabei, evtl. mit Resten zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. B50842 an die „Bad. Presse“.

**Gebrauchte Möbel**  
aller Art, einzeln, sowie ganze Einrichtung, lauffortwährend zu hohen Preisen. D. Gutmann, Rudolfstr. 12. B27728

**Getraden, alte, auch**  
Angebote u. Nr. B51174 an die „Bad. Presse“.

**Kontrollkaffe National**  
geliefert. Angebote unter Nr. A. 17298/35176 an die „Bad. Presse“ erbeten.

**Schneider**  
Zu verkaufen  
**Kassenschrank**  
zur Aufnahmung von Geschäftsbüchern geeignet. Angebote unter Nr. 4271a an die „Bad. Presse“.

**1 Marmorgrabstein**  
billig zu verkaufen  
Scheffelstr. 38. II. B51182

**Fröbel'scher Kindergarten**  
Bismarckstr. 13.  
1. ob. 2 junge Mädchen können sich unentgeltlich als Kindergärtnerin ausbilden. B27715  
H. Witz, Vorsteherin.

**In 30 Minuten Ihr Passbild**  
nur Photogr.-Atelier, Kaiserstr. 50, Eing. Adlerstr.

**Auf Selbstzahlung**  
erhalten Sie  
**komplette Möbel-Einrichtungen** und eine Möbel unter günstigen Zahlungsbedingungen von armer Möbel-Firma bei reellster Bedienung u. strengster Verschwiegenheit. Angebote unter Nr. 14822 an die „Bad. Presse“ erbeten.

Willst Du flott und sicher schreiben?  
**TRIUMPH**  
Du bleibst.  
GENERAL-VERTRIEB  
**A. BEYERLE U. CO-STUTTGART**  
HANDELSMARKE „A BUCO“  
Platzverreter Richard Kimmich, Roosstr. 20

**Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.**  
Beehre mich, hiermit der eleganten Herrenwelt zur Kenntnis zu bringen, daß ich mit dem Heutigen eine  
**erstklassige Herrenschneiderei**  
eröffnet habe. Durch meine langjährige Erfahrung in nur ersten Häusern (zuletzt 7 Jahre erster Zivil-Zuschneider bei der Firma Schröder & Fränkel, Karlsruhe) ist Ihnen geschmackvolle und elegante Ausführung zugesichert.  
Hochachtungsvoll  
**Adam Saul**  
Schneidermeister  
Telephon Nr. 1412.  
Karlsruhe, 5. Oktober 1921.  
Karl-Friedrichstr. 1, III. (Schloßkafee) Eingang Zirkel.  
Reichhaltiges Stofflager. — Auch Anfertigung mitgebracht Stoffe.

**Unübertroffener Einbau-Motor**  
Bergsteiger „Velo“  
ist jederzeit betriebsfertig, daher gut für Ärzte, Geschäftsleute, Reisende, auch für größte Touren der billigste Motor. Besichtigung u. Vorführung jederzeit.  
Zu beziehen durch:  
**Wilh. Bez & Frz. Zorr, Karlsruhe i. B., Adlerstr. 32.** 15789

**Kalksandsteine (Normalformal)**  
**Grober Rheinkies**  
**Gebrochenen Kies** für Betonarbeiten  
**Zementwaren** nach eingesandten Maßen oder Zeichnungen  
haben laufend billigst abzugeben. 80974  
**Steinwerke Philippsburg, G. m. b. H.**  
Philippsburg (Baden) — Telefon Nr. 38.

Mache meine wertvolle Rundschau darauf aufmerksam, daß ich ab heute wieder alle Tage  
**frische Sülze u. Ochsenmaul**  
zum Verkauf bringe. B51288  
**Dito Ganz, Jähringerstr. 25.**  
Stand: Markt- und Ludwigplatz.

**Juban**  
Aus edelsten Orienttabaken  
**Figaretten**